

**WETTER**

Den Steirern steht das nächste Spätsommer-Wochenende bevor

Ja, es ist Mitte Oktober, und doch bleibt es in der Steiermark spätsommerlich. Von heute bis Sonntag dominiert die Sonne vom Norden bis Süden, wie die Karten der Geosphere zeigen. In der Obersteiermark sind im Laufe der nächsten Tage bis zu 23 Grad möglich, am Wochenende steigen die Temperaturen sogar auf bis zu 26 Grad. Während sich in der Früh zwischen Bruck-Mürzzuschlag und Graz einzelne Nebelfelder zeigen können, wird es später allerorts schön. Nur wenige Wolken trüben das Traumwetter, Schauer sind diese Woche keine mehr in Sicht. Perfekte Bergbedingungen also, mit Frühwerten zwischen 6 und 10 Grad. KLZ/FUCHS

Von Verena Schaupp

René hat eine genetische Krankheit. Der 16-Jährige tut sich beim Lernen schwer und war lange in der Schule auf Unterstützung angewiesen. Auch sein jüngerer autistischer Bruder braucht Hilfe in der Klasse. Die Kleine Zeitung besuchte vor einem Jahr eine Familie, der die Schulassistenten eine große Hilfe ist. Die Assistenten helfen Kindern mit Beeinträchtigung bei Lernaufgaben in der Schule. Doch die Eltern kritisierten damals: Die Antragstellung sei zu bürokratisch, es gäbe zu wenig Assistenzpersonal – während der Bedarf steigt.

Die aktuellsten Zahlen aus dem Jahr 2022 zeigen, dass 3015 Anträge nach dem steiermärkischen Behindertengesetz ausgestellt wurden. Das sind 531 mehr als im Jahr 2021. Und um 1706 Ansuchen mehr als noch im Jahr 2018. Auch nach dem steiermärkischen Pflichtschul-erhaltungsgesetz wurden zuletzt 406 Betreuungspersonen bereitgestellt.

Und das System sei komplex, hieß es. Tatsächlich ist es eben in zwei Gesetzen verankert.

LANDESSTATISTIK

Mehr Hochzeiten, weniger Scheidungen

2022 war ein gutes Jahr für steirische Ehen. Denn mit 6730 Eheschließungen wurde der höchste Wert seit 1987 verzeichnet. Gleichzeitig bedeuten die 1905 Scheidungen einen neuen Tiefststand seit 1986. Laut Martin Mayer, Leiter der Landesstatistik, liegt die Gesamtscheidungsrate nun bei 33,5 Prozent – jede dritte geschlossene Ehe geht also in die Brüche. 2007 lag dieser Wert noch bei 47,5 Prozent. In Leibnitz und Graz-Umgebung sind die Scheidungsraten am höchsten, am niedrigsten im Bezirk Murau.